



Bayernfiliz Natur



Geotopschutz
in Bayern

...eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, **den Geotopen**. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „**GEOTOPKATASTER BAYERN**“, eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.



Bayerisches Landesamt
für Umwelt



Impressum

Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit
Anschriфт: Rosenkavalierplatz 2
81925 München

E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de
Internet: www.umweltministerium.bayern.de

Konzept:

Projektleitung &
Gestaltung:

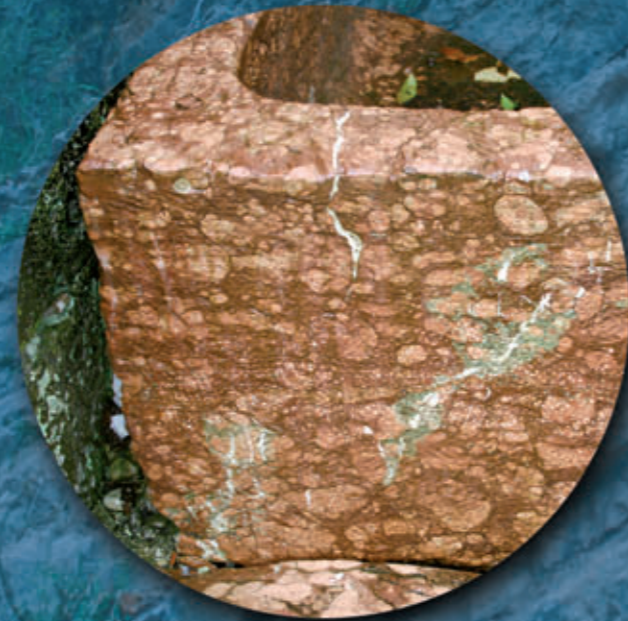
Ingenieurbüro Piewak & Partner
ORKA Partner für Kommunikation
Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
www.lfu.bayern.de

Druck:
Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau

So finden Sie den Ruhpoldinger Marmor:



Knolliger Kalk für Küche und Kirche



Am Haßlberg bei Ruhpolding ist in einem ehemaligen Steinbruch der so genannte „**Ruhpoldinger Marmor**“ aufgeschlossen.

Vom frühen Mittelalter bis 1970 wurde dieser rötliche Kalkstein mit knolliger, brekziöser oder spätiger Struktur als Bau- und Dekorstein gewonnen. Seine Beliebtheit ist an vielen Bauwerken wie z. B. der Ruhpoldinger Kirche, aber auch an Gebrauchsgegenständen erkennbar.

Obwohl es sich bei dem Gestein nicht um einen echten Marmor handelt, hat sich auf Grund seines Aussehens, der guten Bearbeitbarkeit und seiner Schleifbarkeit der Begriff Marmor über Jahrhunderte gehalten.

Von der A 8 München – Salzburg an der Anschlussstelle 112 Traunstein/Siegsdorf auf die B 306 und auf dieser ca. einen Kilometer nach Süden Richtung Inzell fahren. Den Kreisverkehr östlich Siegsdorf nach rechts auf die St 2098 Richtung Ruhpolding verlassen und dieser 6,5 km bis zum Ortseingang Ruhpolding folgen. Dort halbrechts auf die TS 43 (Maiergschwendterstraße) abbiegen und auf dieser (später Mühlfeldstraße) 2,25 km bis zur TS 35 (Guglbergerau). Dort nach rechts Richtung Brand abbiegen und nach weiteren 0,5 km rechts über die Urschlauer Achen fahren und dort parken; zu Fuß auf dem Wanderweg zum ehemaligen Steinbruch am Haßlberg gehen.

Koordinaten: 12°37'41" E, 47°44'57" N (geographisch)
R: 45 47 200 H: 52 90 300 (Gauss-Krüger)

Absender

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-mail

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch...

- berufliche Tätigkeit**
- Freizeitaktivitäten**
- schon lange
- durch diese Information
- www.geotope.bayern.de

Antwort

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg



Geologie erleben!

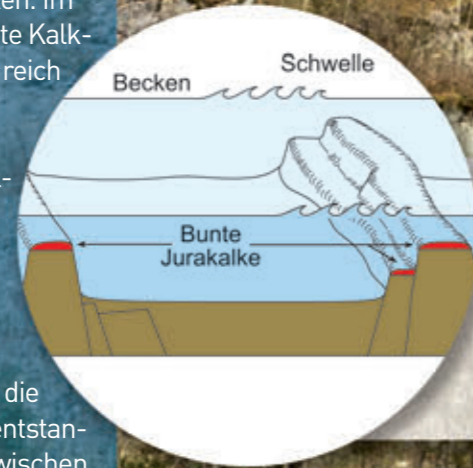
www.geotope.bayern.de

ÄRA	WILLKÜRIGER JAHRHUNDERT VOR HEUTE	PERIODE
ERDNEUZEIT	2,6	QUARTÄR
		TERTIÄR
ERDMITTELALTER	65	KREIDE
	142	JURA
	203	TRIAS
	250	PERM
	298	KARBON
ERDALTERTUM	354	DEVON
	417	SILUR
	443	ORDOVIZIUM
	490	KAMBRIMUM
	545	
ERDFRÜHZEIT		

Die bunten Gesteine des alpinen Jura

Hauptsächlich während der Triaszeit entstanden in einem tropischen Flachmeer auf einem Kontinentalschelf die Gesteine der Nördlichen Kalkalpen. Südlich daran schloss ein tieferes Meer an, in dem bereits seit der Mitteltrias unter anderem die bunten Hallstätter Kalke abgelagert wurden.

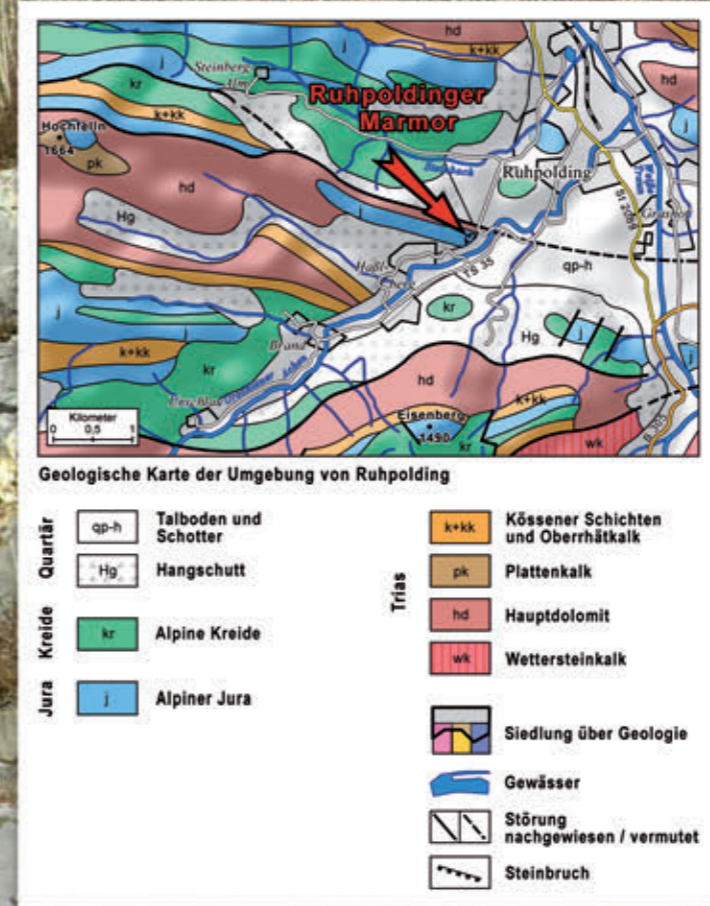
Zu Beginn der Jurazeit vor ca. 200 Millionen Jahren zerbrach die Schelfplattform, das Meer gliederte sich in Becken und Schwellen, wo verschiedenartige Sedimentgesteine gebildet wurden: in den Becken Tiefseesedimente, auf den Schwellen geringmächtige, bunte Kalksteine. Diese reichen von roten Knollenflaserkalken über Crinoidenschuttkalke bis zu bunten, brekzierten Kalken. Im Unteren Jura (Lias) wurden bunte Kalksteine wie der Hierlatzkalk, der reich an weißen Kalkspatfragmenten ist, im Mittleren Jura (Dogger) vorwiegend rote, aber auch hellgraue Spatkalke abgelagert. Zu den bunten Kalken des Oberen Jura (Malm) rechnet man schließlich vor allem rötliche, aber auch hellgraue Kalksteine wie den Ruhpoldinger Marmor, die vor etwa 150 Millionen Jahren entstanden und heute am Alpenrand zwischen Tegernsee und Inzell zu finden sind.



Entstehung des Ruhpoldinger Marmors

Wie andere bunte Jurakalke entstand auch der Ruhpoldinger Marmor im Bereich einer submarinen Schwellenbildung, wo bei unruhigen Ablagerungsbedingungen nur geringmächtige Sedimente entstanden. Dort kam es zu Umlagerungsvorgängen im noch nicht verfestigten Material, Lebewesen durchwühlten das frische Sediment und Kalk ging teilweise wieder in Lösung. Dies führte dazu, dass das rötliche Gestein nur grob gebankt ist und unregelmäßige Sedimentstrukturen aufweist.

Ruhpoldinger Marmor



Bearbeitungsstand: 2008.

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder im Internet unter www.geotope.bayern.de, Faltblätter über „Bayerns schönste Geotope“ können Sie unter www.umweltshop.bayern.de bestellen.

Haben Sie Fragen? – Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail: info-geotope@lfu.bayern.de

Kalkstein:
Marmor:

Sedimentgestein, das überwiegend aus Kalziumkarbonat besteht, oftmals im Meer aus Überresten von kalkschaligen Organismen entstanden
Durch die Einwirkung von Temperatur und Druck während einer Gesteinsmetamorphose umgewandelter (umkristallisierter) Kalkstein. In Anlehnung an diese geologische Definition werden umgangssprachlich auch andere schleif- und polierbare Gesteine, wie z.B. Kalksteine oder Granite, als „Marmore“ bezeichnet.

Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de

JA, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle aus der Reihe „**Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz**“ den farbigen Bild- und Informationsband

(Bitte gewünschte Stückzahl eintragen!)

- „**Geotope in Oberbayern**“
192 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Oberfranken**“
176 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Mittelfranken**“
127 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Niederbayern**“
172 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in der Oberpfalz**“
136 Seiten, Format A4, Softcover



Preis jeweils **9,- €**
zuzüglich Versandkosten

Datum / Unterschrift – Lieferanschrift, umseitig nicht vergessen!
Preisänderungen vorbehalten! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung.
Vielen Dank!